

Neu bewilligt (2020/01)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Dieter Neher aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam erhielt im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 951 für das Teilprojekt B07 „Mechanismen des Ladungstransfers über TMDC/Organik Grenzflächen“ rund 673.640 Euro (Laufzeit 07/2019–12/2023), im Rahmen des Schwerpunktprogramms 2196 für das Projekt „Bandlücken-optimierte Perowskit Kompositionen mit reduzierten Rekombinationsverlusten und erhöhter Stabilität zur Erzielung hocheffizienter Perowskit/Perowskit Tandemsolarzellen“ rund 225.600 Euro und für das Projekt „Identifizierung und Unterdrückung von Grenzflächenrekombination für hocheffiziente Perowskit-Solarzellen“ rund 36.600 Euro (Laufzeit: 10/2019–09/2022).

Prof. Dr. David Schlangen aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „RECOLAGE: Kollaborative Sprachgenerierung in Echtzeit und aus visuellem Input“ rund 592.200 Euro (Laufzeit 12/2019–11/2022).

Prof. Dr. Filoppo Carlá-Uhink aus dem Historischen Institut der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Twisted Transfers: Diskursive Konstruktionen von Korruption in der griechisch-römischen Antike“ rund 428.116 Euro (Laufzeit 04/2020–03/2023).

Dr. Aude Noiray aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Neue Methoden für die Untersuchung der Entwicklung von Koartikulation bei kleinen Kindern“ rund 372.100 Euro (Laufzeit: 09/2019–02/2021).

Dr. Julia Wendt aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Einfluss von Herzratenvariabilitäts-Biofeedback auf das Extinktionslernen bei Gesunden und Personen mit Panikstörung und Agoraphobie“ rund 347.826 Euro (Laufzeit: 10/2019–09/2022).

Dr. Dario Paape aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „BUTTON – Untersuchung der Interaktion zwischen metakognitiver Bewusstheit und selektivem Wiederlesen in Garden-Path-Sätzen“ rund 338.465 Euro (Laufzeit: 04/2020–03/2023).

Prof. Dr. Jana Eccard aus dem Institut für Biologie und Biochemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des ERA-Net BiodivERsA für das Projekt „Nagetierbiodiversität in Wäldern und Parks: Verdünnungseffekte und Verstärkungseffekte auf Nagetiermikrobiome und nagetierverebreitete Krankheiten“ rund 252.650 Euro (Laufzeit ca. 03/2020–02/2023) und für das Projekt „Verhaltensanpassung an biologische Invasionen“ rund 35.052 Euro (Laufzeit 12/2019–11/2020).

Dr. Ingrid Blanchard aus Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Stark siderophile Elemente: ein Fenster in die Akkretion der Erde“ rund 208.100 Euro (Laufzeit: 01/2020 –12/2022).

Dr. Martin Stolterfoht aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms 2196 für das Projekt „Identifizierung und Unterdrückung von Grenzflächenrekombination für hocheffiziente Perowski-Solarzellen“ rund 189.000 Euro (Laufzeit: 10/2019–09/2022).

Prof. Dr. Matthias Keller aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Hardy Ungleichungen auf Graphen und Dirichletträumen“ rund 101.700 Euro (Laufzeit 36 Monate).

Prof. em. Dr. Theresa Wobbe aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts-und Sozialwissenschaftliche Fakultät erhielt in Kooperation mit Prof. Dr. Marianne Braig vom Lateinamerika Institut der Freien Universität Berlin für das Projekt „Der globale Wandel der Kategorie Zwangsarbeit: Klassifizierung und Vergleich der Deutungsmodelle der Arbeitswelt in der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) 1919-2017“ rund 96.457 Euro (Laufzeit: 1/2020–12/2022).

Prof. Dr. Linda Juang aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die internationale wissenschaftliche Veranstaltung „Die 3. Konferenz zu kultureller Vielfalt, Migration und Bildung: Soziales Zugehörigkeitsgefühl und Zusammenhalt in multikulturellen Schulen und Gesellschaften, Potsdam 27.–29.08.2020“ rund 30.500 Euro (Laufzeit: 10/2019–10/2020).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Ilko Bald aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Verbundvorhabens: „OptiZeD – Optische Zell-Diagnose und Manipulation“ für sein Teilprojekt „TP1: Smarte optische Fasern durch Integration von Nanomaterialien“ rund 1.687.594 Euro (Laufzeit: 08/2019–07/2022).

Dr. Gerold Zeilinger aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für sein Teilvorhaben „Naturkatastrophen-Modelle & Begleitforschung“ im Rahmen des Projektes „oKat-SIM: AR-Ansätze in der beruflichen Weiterbildung von Verwaltungsmitarbeitern des Katastrophenschutzes und der Zivilen Sicherheit“ rund 850.443 Euro (Laufzeit: 09/2019–08/2022).

Prof. Dr. Dieter Neher aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für sein Teilvorhaben „Hocheffiziente Perowskit-Solarzellen für die Tandem-Integration auf PERC/POLO-Bottom-Zellen“ im Rahmen des Verbundvorhabens „P3T – Perowskit-POLO-PERC Tandemsolarzellen und -module“ rund 295.305 Euro (Laufzeit: 10/2019–09/2022).

Dr. Anne van der Kant aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „CV-NIRS – Vokale und Konsonanten im frühen Spracherwerb: eine fNIRS Studie“ rund 276.049 Euro (Laufzeit: 09/2019–05/2022).

Dr. Peter Kostädt, Chief Information Officer (CIO) der Universität Potsdam erhielt für das Projekt „Prototyp zur Zusammenführung von Vorlesungsverzeichnissen unterschiedlicher Hochschulen auf Basis einer standardisierten Schnittstelle auf Grundlage einer Erweiterung des Metadatenstandards Elmo“ rund 10.854 Euro (Laufzeit: 10/2019–01/2020).

Prof. Dr. Zoran Nikoloski aus dem Institut für Biologie und Biochemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Ausbau der Verwaltungskapazität des Zentrums für Pflanzensystembiologie und Biotechnologie“ rund 7.636 Euro (Laufzeit: 01/2020–05/2020).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Uta Herbst aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt ein EXIST-Gründerstipendium für „Vly Foods“ in Höhe von rund 135.000 Euro und ein EXIST Gründerstipendium für „Nongin“ in Höhe von rund 105.000 Euro (Laufzeit: 09/2019–08/2020).

Prof. Dr. Bodo Bookhagen aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt ein EXIST Gründerstipendium für „hyperSpecs“ in Höhe von rund 114.600 Euro (Laufzeit: 08/2019–07/2020).

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BiSp) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Urs Granacher aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Forschungsprojektes für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport (KINGS) für sein Projekt „Krafttraining im Nachwuchsleistungssport“ rund 69.337 Euro (Laufzeit: 09/2019–12/2019).

Die Deutsche Telekom Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für sein Projekt „Informatisch-algorithmische Bildung in der Grundschule“ rund 95.550 Euro (Laufzeit: 10/2019–12/2020).

Die Friedrich-Ebert Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Christoph Schroeder aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für sein Projekt „Lernungewohnte Teilnehmer*Innen in Integrationskursen“ rund 7.300 Euro (Laufzeit: 08/2019–02/2020).

Die Fritz Thyssen Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Jürgen Mackert aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhält für die wissenschaftliche Tagung „Diversity, Conflict and Democracy in the Contemporary Middle East“ rund 9.000 Euro (Laufzeit: 10/2019–07/2020).

Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Peer Trilcke aus dem Theodor Fontane Archiv der Philosophischen Fakultät erhielt für sein Projekt „Bewahrung der Handbibliothek Theodor Fontanes durch restauratorische und bestandserhaltene Maßnahmen“ rund 7.500 Euro (Laufzeit: 06/2019–12/2019).

Die Volkswagen Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Florian Schweigert, Vizepräsident für Internationales, Alumni und Fundraising der Universität Potsdam erhält für das Symposium „Zur Kritik der weltbürgerlichen Vernunft“ vom 21. bis 22. Oktober 2019 im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen in Hannover rund 38.800 Euro (Laufzeit: 08/2019–04/2020).

Das Marine and Freshwater Research Institute, Reykjavik, Island fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Ralph Tiedemann aus dem Institut für Biologie und Biochemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für sein Projekt „Genetische Untersuchung isländischer Schweinswale“ rund 15.000 Euro (Laufzeit: 1/2020–12/2021).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Ilko Bald aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den projektbezogenen Personenaustausch Tschechien im Projekt „Molecular level studies of synergy in chemo-radiation therapy of cancer“ rund 8.065 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2020).